Nr. 52, Hannoverstraße, Nr. 52.
Spitzen-Shawls! Spitzen-Kragen!
Sehr billig von New-Yorker Auktions-Verkäufen:
Spitzen-Shawls zu $2.50, Werth $5;
Spitzen-Shawls zu $5, Werth $8;
Llama-Spitzen-Points zu $8, Werth $12;
Llama-Spitzen-Points zu $9, Werth $13;
Llama-Spitzen-Points zu $10, Werth $15;
Spitzen-Points besserer Qualität, ebenfalls sehr billig.

Carrirte Seidenzeuge zu 87½ Cts., gewöhnl. Preis $1.25. Vorzügliche schwarze Seidenzeuge zu $1.25 und höher.

Weiße Marseilles zu 18¾ Cts. und höher.
„Lawns" von 12½ Cents und höher.
Alpaca's und Kleiderstoffe zu billigen Preisen, sowie auch eine Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen bei
N. Heilbrunn & Söhne,
Nr. 52, Hanover-, nahe Lombardstraße.
(Juni17,1Mt.)

Gelder auszuleihen.
Gelder auf Hypotheken auszuleihen, sowie Grundmiethen gekauft und verkauft bei H. Bowles, Nr. 45, St. Paul-, nahe Saratogastraße. (140-)

Notiz.
Habt Ihr die sich selbst in Bewegung erhaltende Schaukel gesehen? Wenn nicht, so geht zu P. McKay, Nr. 145, Ost-Baltimorestraße. Der Preis für dieselbe ist nur $3. (Mai31,1Mt.)

Mount-Vernon Gewürz-Mühle,
Jean & Schad, Eigenthümer,
Nr. 118, West-Lombardstraße,
Händler in gemahlenen und ungemahlenen Gewürzen, Senf, gemahlenem Kaffee und Krämerei-Gewürzen.
N. B. Kaffee wird für Händler gebrannt.
(14?-5,6,8,50)

Ver. Staaten-Steuer.
Steuereinnehmers-Büreau, 2. Maryländer Bezirk,
Baltimore, den 20. Mai, 1870.
Wer verpflichtet ist, Bundesabgaben, Conzessionsgelder, Steuern auf Einkommen, Kutschen, Gold- und Silbergeschirr, Taschenuhren und andere Steuern kraft der Steuergesetze der Ver. Staaten in der 1., 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Ward in der Stadt Baltimore und in dem 5., 6., 7., 8., 9., 11. und 12. Wahlbezirke von Baltimore County und im County Harford zu entrichten, wird hiermit benachrichtigt, daß die jährlichen Listen mit diesen Steuern vom Assessor in dieses Büreau gelangt, und die Steuern nunmehr fällig sind. Es wird daher deren Bezahlung verlangt; dieselbe kann ohne Geldstrafe im Büreau des Einnehmers, Nr. 83, Ost-Baltimorestraße, bis zum 1. Juni 1870 geleistet werden. Alle an genanntem Tage nicht bezahlten Abgaben werden dann in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise mit Geldbußen, denen die aufgelaufenen Kosten zugeschlagen werden, eingetrieben.
Samuel M. Evans, Einnehmer,
(120-55) Nr. 83, Ost-Baltimorestraße.

Hemden,
von Wamsutta- oder New-York-Mills-Mousseline, mit den feinsten Linnen-Busen, nach jeder Façon und auf die beste Weise angefertigt, sowie garantirt, zur Zufriedenheit zu passen, für $2.50, nur 2½, in Nr. 6, Post-Office-Avenue. (Juni3,1Mt.)

Um aufzuräumen
zu billigen Preisen!
Wir haben in unserm Schneider-Geschäfte
einige hundert verschiedene Muster
von
Hosenzeugen,
Rockstoffen
und
Stoffe für Anzüge,
welche wir auf vorzügliche Weise
zu sehr billigen Preisen
ohne Rücksicht auf Kostpreise oder gegenwärtige Preise herrichten,
um unsern Vorrath zu reduziren.
T. J. Irving & Co.,
früher Burton & Irving,
(Juni8,1J..j.a.T.) Nr. 168, West-Baltimorestr.

Wilhelm H. Reinhardt,
(Sohn des verstorb. Carl C. Reinhardt)
verfertigt die neuesten und bewährtesten
Glaskissen (Glas Pad)-
Bruchbänder,
Doppel- und einfache Leder-Bruchbänder, am 7. Oktober 1856 patentirt, zur Erleichterung und Radikal-Kur von
Brüchen oder Hernien,
für Männer, Frauen und Kinder jeglichen Alters passend. Dieses Bruchband hat vor allen andern den Vorzug, daß das Glaskissen ein schlechter Wärmeleiter ist, weshalb es auch von allen Wundärzten der Ver. Staaten empfohlen wird. Er fertigt auch auf Bestellung, wie auf Lager Schulterbänder (Shoulder Braces),
Unterleibsbinden (Supporters)
und Klumpfuß-Apparate
und garantirt, damit seine geehrten Kunden bestens zufrieden zu stellen.
Alle Bruchbänder, Bandagen und Instrumente werden garantirt, daß sie passen, und auf's Sauberste und Beste angefertigt.
Für Damen sind Zimmer unter der Aufsicht von Mad. Reinhardt vorhanden.
Fabrik—Nr. 7, Nord Gay-, nahe Baltimorestr.,
(Aug.13,1J.) Baltimore, Md.

Marsh's
Radikal-Kur-Bruchband
und
Bandagen-Institut,
früher in New-York.
Bandagen für die Kur und Abhülfe von Brüchen—Unterleibs-Binden für Damen—Schulterstrecker für Damen, Herren und Kinder—seidene elastische Strümpfe für Krampf-Adern und schwache Gelenke—Hämorrhoiden-Bänder—Krücken mit Gummi- und Emory-Polstern—Instrumente für Verkrüppelungen, nämlich: doppelte Gliedmaßen, eingebogene Knie, Klumpfüße, Rückgrats-Auswüchse, schwache Knöchel und gelähmte Glieder.
Alle obengenannten Artikel werden durch Dr. Marsh selbst angelegt und zur Zufriedenheit garantirt.
Durch eine neue Verbesserung werden die Federn an unseren Bruchbändern rostfrei erhalten, sowie auch die Wattirung durch den Schweiß nicht angegriffen; sie erhielten die erste Prämie (silberne Medaille) in der letzten Ausstellung im „Maryland Institut" und werden von allen Wundärzten als die besten empfohlen.
G. Marsh & Comp.,
(April1,1J.) Nr. 3, Nord-Hollidaystr.

„Merchants' Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York."
W. T. Phipps, Präs. A. D. Hoffy, Sekr.
T. C. De Leon, Superintendent der Süd-Agenturen.
☞ Nach dem gegenseitigen Plane.
☞ Alle Policen sind unverfallbar.
☞ Keine Einschränkung wegen Reisen oder Wohnplatz.
Büreau in Baltimore:
Nr. 40, Postoffice-Avenue.
W. G. Harrison, jun., M. D., und J. Ewing Mitchell, M. D., Aerzte der Gesellschaft.
Thompson & Fenton, Agenten,
(Juni9,1Mt.) Nr. 40, Postoffice-Avenue.

W. H. Walsh,
Friedensrichter,
Nr. 9, North-Straße.
Alle gesetzlichen Papiere werden prompt ausgefertigt. Einziehungen von Miethen und Geschäftsrechnungen werden an Chas. H. Connellee, einen erfahrenen Beamten, übergeben. (Juni17,3Mte)

Schweizer Käse!
Aechte Waare, direkt aus der Schweiz mit der „Ohio" erhalten. Aufträge in beliebigen Quantitäten werden prompt besorgt.
Adolph Röder,
(Mrz4,3Mt.) Nr. 18½, Nord-Frederickstraße.

George R. Dodge & Co.,
Nr. 42, West-Baltimorestraße,
Händler mit Materialien für Künstler und Maler,
hält fortwährend einen reichhaltigen Vorrath von Farben, Oel, Glas, Firnissen u. s. w. Agenten für Cooper's Leim und Smith's patentirten Enamel für Kutschen-Maler. Nov.9,1J.

Holländer & Prechtel,
Importeure von und Händler mit
Spiel- und Galanteriewaaren,
Nr. 304, West-Baltimorestraße,
haben soeben 40 verschiedene Sorten Kinder-Chaisen und Perambulatoren empfangen, welche wir den Händlern zu billigen Preisen empfehlen.
Mit jedem Dampfschiffe von Europa empfangen wir die neuesten Sachen und sind deshalb befähigt, den Händlern Zufriedenheit zu garantiren. (Febr.17,6Mte)

Wichtig für Bäcker und Groceriebesitzer!
Nevin & Allen,
Nr. 203, Northstraße,
alleinige Agenten für
Meyer's Mill's Extra-Mehl und
Magnet-Familien-Mehl. (Dez.11,6Mte.)

Georg Beck,
Fabrikant und Händler mit
Möbel
in Nr. 42, Harrisonstraße,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Stühlen, Tischen, Kommoden, Bettstellen, Wiegen, Ottomanen, Sophas, Tete a Tetes, Bücherschränken, Betten, Matratzen 2c. 2c. Alles billig und solid gearbeitet.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.
Man vergesse nicht
(Febr.2,1J.) Nr. 42, Harrisonstraße

Bermuda-Zwiebeln.
Eine ausgesuchte Partie in Fässern und Körben zum Verkauf bei L. W. & L. G. Wells & Comp.,
(133-) Nr. 96, West-Prattstraße.

Vermischte Anzeigen.

Nur 1 Cent. Nur 5 Cents.
Etwas ganz Neues.
Die Preis-Fabrik von Heinrich Werner, Nr. 149, Ost-Baltimorestraße, liefert Candy-Packetchen von 1 Cent bis zu 25 Cents. In allen, sogar in den 1 Cent-Packetchen ist ein sehr schöner Preis und Geld; auch werden dort Pakete mit sogenannten "Love Drops" fabrizirt; von diesen wird garantirt, daß in jedem Falle die Wirkung nicht ausbleibt; sie kosten nur 10 Cents pro Packet.
FAIR DEALERS und Agenten werden prompt behandelt und verlangt. (Mai30,1Mt.)

$80 Gold, 1. Cajüte,
von New-York nach
Plymouth, Cherbourg und Hamburg!
Am 25. Mai geht die „Borussia", am 1. Juni die „Bavaria", und am 22. Juni die „Teutonia" von New-York nach Hamburg ab.
Preis in 1. Cajüte nur $80 Gold!
Um zeitige Anmeldung zur Sicherung guter Plätze ersucht F. Raine.
(101-) Ecke der Baltimorestr. u. Post-Office-Ave.

Anzeige.
Ich halte stets den ausgewähltesten Vorrath von Bruchbändern, elastischen Strumpfbändern, Suspensorien, Klumpfuß-Schuhen und Apparaten für die Linderung aller körperlichen Mißgestaltungen vorräthig, welche man in dieser Stadt bekommen kann. F. Arnold,
(Mai31,1Mt.) Nr. 15, Süd-Sharpstraße.

Pässe
werden verschafft durch Thomas M. Norris, Südwest-Ecke der Gay- und Lombardstraße. (Mai28,1Mt.)

Auszuleihen.
$21,000 auf gutes Stadtgrundeigenthum, entweder grundzinsfrei oder auf Pacht, zu billigen Raten.
John Glenn & Comp.,
(Mai26,1Mt) Nr. 68, West-Fayettestraße.

Gelder auszuleihen!
$80,000 in Summen von $100, $200, $300, $400, $500, $600, $700, $800, $900, $1000, $2000, $3000, $4000, $5000, oder nach Belieben. Näheres bei G. Hobday, Mäkler, Nr. 4 Courtlandstr. (Mai26,1J.)

Pässe
und alle notariellen Geschäfte werden pünktlich besorgt, sowie ein volles Assortiment von Gouvernements-Revenue- und Proprietärs-Stempeln stets an Hand bei
G. E. Sangston, öffentlichem Notar,
(Mai19,1Mt.) Nr. 1, Law Buildings, St. Paulstr.

Schwere Middlings,
leichte Middlings,
Brown Stuff, Hafer u. s. w.,
zu den niedrigsten Baar-Preisen; ein liberaler Abzug wird Händlern gegeben.
M. J. & W. A. Brown,
Nr. 11, West-Prattstraße,
(119-) Ecke der Concordstr., nahe der Brücke.

Fenster-Vorsetzer
von Draht mit Landschaften, Siebe, Käfige, Maulkörbe, Draht-Arbeiten u. s. w.
H. Balderston & Sohn, Fabrikanten,
(Mai21,1Mt) Nr. 12, Süd-Calvertstraße.

Umgezogen.
Milliken's Leinen-Laden
ist verlegt nach
Nr. 163, West-Baltimorestraße,
(93-) neben Noah Walker & Comp.

Central-Leih- und Mäklers-Büreau,
Nr. 22 Nord-Gay-, nahe Fayettestraße
(Gegründet von dem verst. Levi Benjamin 1830.)
Dieses wohlbekannte und verantwortliche Büreau macht die größten und liberalsten Vorschüsse auf Bundes- und Staats-Werthpapiere, Diamanten, Uhren, Silberwaaren, Schmucksachen, Herren- und Damenkleider, und auf alle und jede Art von Waaren, entweder in großen oder kleinen Quantitäten. Die Bedingungen sind sehr annehmbar, besonders bei großen Summen. Sachen werden für irgend eine bestimmte Zeit aufbewahrt. Personen, welche Silberwaaren oder andere Arten Waaren zu verkaufen wünschen, bekommen die höchste Preisen in diesem Büreau. Alle Geschäfts-Transaktionen werden durchaus privat gehalten. Täglich von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet und Samstag Abends bis 10 Uhr. (246-)

5 bis 25 Prozent Kosten-Ersparniß
bei Annoncen.
Bekanntmachungen aller Art
befördert prompt in sämmtliche deutsche und ausländische Zeitungen, Lokalblätter und Fach-Zeitschriften mit 5 bis 25 Prozent Kosten-Ersparniß die Annoncen-Expedition von
(101-) E. Schlotte in Bremen.

Shanks' selbst-operirende Spulen-Winde (Bobbin Winder)
füllt während des Gebrauches der Nähmaschine die Spule. Sie kann mit der Empire-Maschine verbunden werden.
Shanks' selbstoperirende Spulenwinde paßt an die Singer'sche Familien-Maschine.
Shanks' selbstoperirende Spulenwinde paßt vorzüglich zur Florence'schen Maschine.
Shanks' selbstthätige Spulenwinde ist gerade Das, was ich für meine Weed'sche Maschine wünschte.
Shanks' selbstthätige Spulenwinde kann an der Howe'schen Maschine nicht übertroffen werden.
Shanks' selbstoperirende Spulenwinde ist, was ich grade für meine alte Ladd-Webster'sche Maschine haben wollte.
Shanks' selbstoperirende Spulenwinde macht die Nähmaschine erst complet.
Shanks' selbstthätige Spulenwinde erspart ihren Preis durch Zeit, Geduld, Güte der Arbeit u. s. w. in einem Monat.
Schicke zu T. Shanks, Ecke der Lombard- und Sharpstraße, Baltimore, Md., nach einer solchen; Preis $2.50.
☞ Das Geld wird zurückerstattet, wenn sie sich nicht, wie angegeben, bewährt. (Mai30,1Mt.)

Warme und kalte Bäder
zu 25 Cts. zu jeder Tageszeit
im Barbier-Salon Nr. 126, Nord-Calvertstr., gegenüber dem Susquehanna-Depot, bei
(Mrz22,3Mt) Wilhelm König.

Maryland-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore.
"MARYLAND BUILDING,"
Nordostecke der Postoffice-Ave. und Secondstr.
Die obige lang etablirte Gesellschaft versichert gegen Verlust oder Schaden durch Feuer Eigenthum aller Art zu den günstigsten Bedingungen, in der Stadt sowohl als im Lande.
Da ein junger Mann in dem Büreau gegenwärtig ist welcher Deutsch spricht, so werden Deutsche wohlthun bei uns vorzusprechen.
Thomas E. Hambleton, Präsident;
Jos. K. Milnor, Setr. (Mai10—1Mai'71)

Robinson & Trail,
Teppiche,
Matten,
Wachstuch,
Nr. 1, Nord-Gay-Straße,
erstes Haus von Baltimorestr.,
(April26,1J.) Baltimore, Md.

G. S. Griffith & Comp.,
Nr. 89 & 91, West-Baltimorestr.,
zwischen Hollidaystraße und Postoffice-Avenue,
Baltimore, Md.,
Importeure und Händler in Teppichen 2c.,
halten fortwährend eine große und hübsche Auswahl von franz. Mouquette-, Arminster-,
doppelt breiten engl. Sammet- und Tapestrie-, Brüsseler und passenden Treppen-Teppichen,
sowie auch von den berühmtesten Fabrikanten die besten Muster von THREE-PLY-, EXTRA-, SUPERFINE- und gewöhnlichen INGRAM-Teppichen.
Soeben empfangen per Dampfschiff „Oliver Cromwell" direkt von China eine ausgesuchte Auswahl von assortirten weißen und karrirten Matten, sowie Wachstuch in allen Breiten und Qualitäten, welche Artikel wir im Großen und Kleinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen.

Neuer billiger
Teppich-Laden,
Nr. 45, Nord-Howard-, zwischen Fayette- und Lexingtonstraße,
Billige weiße und karrirte Matten,
billige Teppiche,
billiges Wachstuch u. s. w.
Da wir den ganzen Vorrath nach dem letzten Fallen der Preise gekauft haben, so beabsichtigen wir,
billig gegen Baarzahlung
in Nr. 45, Nord-Howard-, zwischen Fayette- u. Lexingtonstraße, zu verkaufen. (April29,1J)

Die „Home-Wasch-Maschine,"
ausgezeichnet! ökonomisch! einfach!
überall triumphirend
und ist
als die beste Waschmaschine garantirt.
Preis .... $15.00.
Patent-Auswringer .... 8.50.
Beide zusammen .... 23.00.
Man betrachte die Zahlen!
Anzahl der Stücke, welche auf einmal gewaschen werden können und die dazu gebrauchte Zeit.
Spitzen-Vorhänge 2 bis 4 in 4 Minuten Zeit.
Spitzenkragen und -Aermel 20 bis 50 in 2 Minuten Zeit.
Kopfkissen-Ueberzüge und Handtücher 10 bis 20 in 3 Min.
Leinene Kragen u. Taschentücher 1 bis 100 in 3 Minuten.
Hemden 4 bis 6 in 5 Minuten Zeit.
Strümpfe u. s. w. 12 bis 15 in 6 Minuten Zeit.
Familien, welche Spitzen-Vorhänge besitzen und dieselben gewaschen zu haben wünschen, sind ersucht, dieselben nach unserem Laden zu bringen, und wir werden mit Vergnügen dieselben kostenfrei waschen u. zurück senden.
Walker & Sagendorph,
(Mai25,1Mt.) Nr. 29, West-Baltimorestraße.

Bretter- und Bauholz-Niederlage.
Joseph Thomas & Sohn,
Nr. 434, West-Pratt-, Ecke der Pennstraße,
Bauholz- und Hartholz-Niederlage,
weißes und gelbes Pine-Holz,
Balken, Fußbodenbretter, Schindeln, Latten, Wallnuß-, Eschen-, Eichen- u. Hickory-Holz,
bearbeitetes Bauholz, Holz für Wagenbauer, Schreiner, Saramacher u. s. w. (Mai8,3Mte.)

Für deutsches Geld,
Gold, Silber und Papier
bezahlt den höchsten Preis
F. Raine,
(1-) Ecke der Baltimorestr. und P. O. Ave.

Deutsches Tuch-Geschäft
von
Franz Schleunes,
Nr. 146, West Baltimorestraße,
3 Thüren unterhalb Calvertstr. im zweiten Stock.
Ein vollständiges Assortiment der Saison angemessener Wollenwaaren für Herren- und Knaben-Kleider stets an Hand und billigst zu verkaufen. (Dez.15,6Mte.)

Unterhaltungen.

Turnfest
des
Südöstlichen Turn-Bezirks,
arrangirt von dem
Soc.-Dem. Turnvereine,
in Georg Rost's Belair-Avenue-Park,
am Montag, den 20. und Dienstag, den 21. Juni 1870.
Programm:
Sonntag, den 19. Juni,
Empfang der fremden Gäste.
10 Uhr Vorm. Delegatensitzung und Organisation des Preiscomite's.
2 „ Nachm. Ausflug in's Freie.
8 „ Abends Concert, aufgeführt von der „Turner-Liedertafel" verbunden mit Pyramiden von dem Pyramiden- und Pantomimen-Club. Nur für aktive und passive Mitglieder und deren Gäste.
Montag, den 20. Juni.
Erster Festtag.
7 Uhr Vorm. Versammlung sämmtlicher Mitglieder des Vereins nebst ihren fremden Gästen im Hauptquartier, „Turnhalle," Nr. 300, West-Prattstr., im Turnanzuge.
7½ „ „ Aufstellung des Zuges an Eutawstr.
8 „ „ Abmarsch. Route: Eutaw- nach Prattstr., Howard-, Baltimore-, Gaystraße nach dem Festplatze.
2 „ Nachm. Festrede von Turner Wilh. Rapp.
3 „ „ Trapez-Vorstellung der Royal Brothers von Philadelphia.
4 „ „ Preisturnen, Preiskegeln, Tanz- und Conzert-Musik, allgemeine Volksbelustigungen.
8 „ Abends Pyramiden, aufgeführt von den praktischen Turnern in Verbindung mit den Royal Brothers. Nachher „Lebende Bilder," Trapez-Vorstellung, Feuerwerk u. s. w.
Dienstag, den 21. Juni.
Zweiter Festtag.
2 Uhr Nachm. Beginn des Festes.
Schauturnen, Preisfechten, Preiskegeln, Trapez-Vorstellung, Volksbelustigung, Tanz- und Conzert-Musik, wie am ersten Tage.
7 „ Abends Preisvertheilung für Turnen, Fechten, Kegeln, lebende Bilder 2c.
Bemerkung.
Für die besten Turner und Fechter sind goldene und silberne Medaillons nebst Diplomen und Ehrenkränze ausgesetzt.
(144-7) Das Fest-Comite.

Apollo-Garten,
Nr. 501, West-Baltimore-Straße, 501.
Großes Conzert
Montag und Samstag Abends,
ausgeführt von
Prof. Winter's Musikcorps.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
(Mai23,3Mte) F. Hasselhorst.

Atlantic-Conzert-Garten,
Nr. 21, Nord-Frederickstraße, Nr. 21.
Erstes Auftreten
des Hrn. M. Hagemann,
der Frl. Ida Herrmann } aus Philadelphia,
des Hrn. G. Klingsohr,
und der Mad. M. Bowers.
Musik durch Hrn. Prof. W. Schäfer, wozu ergebenst einladet
(144-) H. J. Lechenich.

Raiber's Halle,
Nr. 1, Süd-Frederickstraße.
Täglich Conzert, aufgeführt von den ausgezeichneten Kräften:
Robert Rosinsky, Komiker,
Bertha Claus, Soubrette, und
Emma Robinson, engl. Liedersängerin.
Eintritt frei, wozu ergebenst einladet
(106-) J. Raiber.

Arbeiter-Halle
und Pavillon,
der größte in Baltimore, Nr. 5, Süd-Frederickstraße. Großes Conzert jeden Montag, Mittwoch und Samstag Abend von Prof. Winter's Musikcorps. Schmackhafte Speisen und reine Getränke, sowie eine zuvorkommend freundliche Bedienung werden meine geehrten Gäste auf's Beste befriedigen. Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvoll
(Mai28,3Mte) H. Schlezel.

Washington-Garten,
Nr. 67, Nord-Central-Avenue.
Meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum den „Washington-Garten," Nr. 67, Nord-Central-Avenue übernommen habe. Die reellste Bedienung ist zugesichert; ein ausgezeichnetes Bier wird verzapft. Kommt Alle zur „Langen Linde."
August Lindenstruth,
(Juni11-3Mte) früher Barkeeper in Gardner's Hotel

Erdbeerenfest
der
deutschen B. Methodisten-Sonntagsschule.
Heute, als am Schluß-Abend des Erdbeeren-Festes obiger Schule am Broadway, nahe Eastern-Avenue, wird der „Eintracht-Männerchor" wieder singen. (144)

Einweihung und Lunsch
in August Beck's Brauerei
an der Garrison Lane, Frederick-Road.
Montag, den 20. Juni, wird die große, schöne Halle auf Beck's Brauerei eröffnet mit Gesang, Lunsch und den kühlen, wohl temperirten, prachtvollen Gebrau A. Beck's. Es ladet freundlichst ein
Carl Martin Beer,
(144-6) Wirth am Platze.

Große Excursion
der Dreieinigkeits-Schule.
Obige Schule hält ihre jährliche Excursion Montag, den 20. Juni, im „Greenwood-Park" an der Belair-Road ab. Verschiedene Spiele, Gesänge, Deklamationen und strategische Uebungen werden während des Tages die Besucher unterhalten. Capt. Joh. Ziegler's tüchtiges Musikcorps ist engagirt. Billete 25 Cts.; Kinder unter 12 Jahren frei.
Zu obiger Excursion, welche immer zu den schönsten Vergnügungen des Jahres zählt, ladet freundlichst ein
(144-6) das Executiv-Comite.

Beck's Lagerbier
und
Eis-Cream-Soda
zu
5 Cents pro Glas
im "RED-HOUSE,"
(Juni14,1Mt.) Nr. 80, Lightstraßen-Werfte.

G. F. Wießner,
Fort Marshall-Brauerei, Highland Town, Canton,
empfiehlt seinen hübsch gelegenen und angenehm eingerichteten Platz zur Abhaltung von Picnics, Excursionen und ländlichen Festen den verschiedenen Logen und Vereinen, sowie dem Publikum auf das Angelegentlichste. Höfliche Bedienung und das beste Bier wird den geehrten Besuchern stets zur Verfügung stehen, und ist für die Aufrechthaltung der Ordnung bestens gesorgt.
(Juni3,2Mte.)

„Mansion-House,"
Druid Hill-Park.
Der Unterzeichnete macht seinen Freunden, Bekannten und dem geehrten Publikum im Allgemeinen die ergebenste Anzeige, daß er die Restauration im Druid Hill-Park übernommen hat, wo den geehrten Besuchern stets ausgezeichnetes, auf Flaschen gezogenes Bier, alle Sorten Rheinweine und Champagner, sowie Delikatessen und Erfrischungen jeder Art zur Verfügung stehen, und ladet zu recht zahlreichem Besuch ein
(April23,3Mte) D. Bars.

Nach den
Virginia-Quellen
über
Richmond, den York-River und die Chesapeake- und Ohio-Eisenbahn.
Die vorzüglichen Dampfschiffe der „Richmond- und York-River-Linie" verlassen täglich (Sonntags ausgenommen) Nachmittags um 4 Uhr den Pier Nr. 2, Lightstraßen-Werfte, für West-Point und verbinden sich pünktlich mit den Morgen-Expreß-Zügen der „Chesapeake- und Ohio-Eisenbahn" von Richmond.
Passagiere mit dieser Linie haben eine ungestörte nächtliche Ruhe auf der Bai, indem sie den York-River bei Tagesanbruch erreichen und alle Plätze von Bedeutung längs der Linie der „Richmond- und York-River-Eisenbahn" beobachten, sowie auch während des Morgens die ausgezeichnete Scenerie der „Chesapeake- und Ohio-Eisenbahn" bewundern können.
Frühstück am Bord der Dampfschiffe vor der Ankunft in West-Point um 7 Uhr Morgens, und Souper an den Quellen am selben Abende.
Fahrpreis von Baltimore nach Richmond nur $4.00
Hin- und Herfahrt (Excursions-Billete) 6.00
von Baltimore nach White Sulphur 11.00
Hin- und Herfahrt (Excursions-Billete) 21.00
und nach allen südlichen Punkten mit verhältnißmäßiger Erniedrigung.
☞ Personen, welche Pferde und Wagen mitnehmen, können dieselben sorgfältig in Acht genommen und zu den billigsten Preisen befördert erhalten.
Durch-Billete werden nach White Sulphur, Danville, Greensboro', Charlotte, Raleigh, Columbia, Augusta, Savannah und allen Punkten südlich und südwestlich in Nr. 9, Nord-Calvertstraße, Barnum's Hotel gegenüber, und im Bureau der Dampfschiff-Gesellschaft, Nr. 90, Lightstraße, und Nr. 97, Thamesstr., Fells' Point, verkauft.
(Juni17,3Mte.) R. Forster, Agent.

Sommer-Vergnügungs-Ort
in Fairhaven!
Von Montag, den 13. Juni 1870, an wird der vergrößerte und mit allen modernen Einrichtungen neu versehene Dampfer „George Weems," Capt. Keene, tägliche Fahrten nach obigem Platze machen; er fährt früh 8 Uhr vom Pier Nr. 8, Lightstr., am Fuße der Conwaystr., ab, bleibt in Fairhaven 4 Stunden und kommt Abends 8 Uhr wieder in Baltimore an. Ein gutes Musikcorps begleitet jeden Tag den Dampfer, sodaß Tanzlustige in dem geräumigen hierzu hergerichteten Salon sich vergnügen können. Das Hotel ist bedeutend vergrößert und verschönert worden und wird von Hrn. J. T. Marr von hier nach europäischem Style geführt. Auf dem Platze befinden sich ein großer schöner Tanzpavillon, mehrere Kegelbahnen, Schaukeln, Vergnügungsboote u. s. w., und das Wasser am Ufer eignet sich vorzüglich zum Baden.
Billete für die Hin- und Herfahrt $1. Doch brauchen die Inhaber der Billete nicht an demselben Tage zurückzukehren. (Juni10,1Mt.)

Sommer-Ausflüge.
Holly Grove, bedeutend verschönert, ist jetzt der herrlichste Sommer-Vergnügungsort im Lande. Es hat zwei schöne Werften, Badehäuser, eine Restauration erster Klasse, Vergnügungsboote, Schaukeln, Velocipede, Reitschulen und alle Arten Amüsements, kurz, Alles, was man sich zur Bequemlichkeit und zur Unterhaltung nur wünschen kann. Die Saison beginnt Mittwoch, den 15. Juni, von wo an die prächtigen Dampfer „Sam. J. Pentz" und „Champion" täglich—Sonnabend und Sonntag ausgenommen — von der Werfte Nr. 8, Lightstraße, Vormittags 8, 9 und ½10 Uhr, Nachm. 1.30, 2, 4 und 4.30 und Abends 6.30 und 7 Uhr abfahren und auf der Hin- und Retourfahrt an Ramsey's Werfte in Ost-Baltimore anhalten. Das Boot verläßt Holly Grove 9.30 und 11 Uhr Morgens und 2.30, 3, 5, 6, 7.30, 9 und 9.30 Abends. Vorzügliche Musik liefert Capt. Ziegler's Corps.
Die Fahrt hin und zurück kostet nur 50 Cts., für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Sonntagsschulen und Gesellschaften werden zu herabgesetzten Preisen befördert. Cirkulare und sonstiges Nähere erhält man im Comptoire Nr. 98, Lightstraße. (Juni10,3Mte.)

Sehr billige Möbel!
Ausverkauf des ganzen Vorraths von Parlor- und Stuben-Möbeln, sowie der „Empire Spring-Bettböden" bei Anderson, Nr. 10 und 12, Secondstraße. Laden zu Miethe. (117,9,21,3,5,7,9,31,3,5,7,9,41,3,5,47,9,51)

Wein-Anzeigen.

1000 Dutzend
Londoner und amerik. Ale,
Porter, Brown Stout und Cider, in ganzen und halben Flaschen, fertig zum Verschiffen, werden billig abgelassen bei Wm. Coughlan, alleiniger Agent für Smith's Philadelphia XX. Ale, Nr. 169, Central-Avenue, früher Canalstraße, woselbst auch der höchste Preis für leere Flaschen gegeben wird. (114-)

Heinrich Senft,
Importeur
deutscher und französischer
Weiß- und Rothweine,
hat soeben mit dem Schiffe „Inca" billigen Rhein- und Pfälzer-Wein erhalten und wird mit den nächsten Dampfschiffen weitere Zusendungen bekommen; es wird Wiederverkäufern lohnend sein, bei ihm vorzusprechen, da billige Preise gemacht werden.
Wein-Salon und Verkaufs-Lokal:
Nr. 22, Nord-Paca-Straße,
(34-) zwischen Fayette- und Lexingtonstraße.

H. Köhler & Co.,
Importeure von
Weinen, Liqueuren und Cigarren,
(Dez.3,1J) Nr. 61, Süd-Gaystr.

Billige
Weine und Liqueure.

Whiskey	zu	$1.25 pro Gallone.
do.	„	$2.00 „
Branntwein	„	$2.00 „
do.	„	$2.50 „
do.	„	$4.00 „
Port-Wein	„	$2.00 „
„	„	$2.50 „
„	„	$3.00 „
„	„	$4.00 „
Sherrywein	„	$3.00 „

Roth (Claret)-Wein zu 40 Cts. oder $4.50 pro Dtzd.; auch Rheinwein bei der Flasche und Kiste zu haben bei
Louis P. Reitz & Bruder,
Ecke der Hanover- und Camdenstr.
(März5,1J) dem Markte gegenüber.

Soeben erhalten:
Eine Sendung Rhein-, Malaga- und Muskat-Weine ausgezeichneter Qualität, die besonders zum bei'm bevorstehenden Feste unvermeidlichen Turkey vortrefflich munden werden, weshalb alle Verehrer von Turkey und gutem Wein nicht versäumen sollten, vorzusprechen bei
A. Martini,
(305-) Südost-Ecke der Gough- und Dallasstr.

Unverfälschte
Weine und Branntweine
der
„Lake-Vineyard-Wein-Gesellschaft"
von
San Francisco, Cal.
Neale, Harris & Comp.
Agenten,
Nr. 26, Commercestraße,
(Nov.2,1J.) Baltimore, Md.

Johannes Sommerfeld,
Importeur und Händler in
Wein, Liqueuren und Produkten,
(Jan.29-) Nr. 216, Nord-Gaystraße.

Hoffman Gilmor. Frank Gibson.
Gilmor & Gibson,
Importeure der ausgewähltesten Sorten von
Brandies, Xeres,
Madeira-, Port- und Rheinweinen,
Schottischen Whiskey, Gin u. s. w.
☞ Aechte Havanna-Cigarren, importirt mit jedem hier ankommenden Dampfer.
Oliven-Oel, Castilianische Seife, Selzer-Wasser u. s. w., u. s. w.
Gilmor & Gibson, Importeure,
(Mz14,1J) Nr. 50, Süd-Gaystraße.

Deutsches
Grocerie- & Liquor-Geschäft,
Ecke von Gough- und Dallas-Str.,
früher „Deptford Spritzenhaus".
A. Martini
hat den größten, schönsten und auf das Beste assortirten Grocerie- und deutschen Waarenladen in Baltimore am obigen Platze eröffnet.
Er ladet seine Freunde und das Publikum überhaupt ergebenst zum Besuche seines Ladens ein. Er hat die besten und frischesten Grocerie'n, deutschen Waaren, Weine u. Liquors stets an Hand und verkauft im Großen und Kleinen bei freier Ablieferung der Waaren in irgend einem Stadttheile zu den billigsten Preisen.
Er macht alle seine Einkäufe am ersten Orte—in New-York und direkt in Deutschland—und kann Vorsprechenden die Versicherung geben, daß sie bei ihm die verläßlichste und reellste Bedienung finden werden.
Wagen stehen stets bereit, um die Waaren zu besorgen, und dürften es ganz besonders
Wieder-Verkäufer
sich zu Nutze machen, bei ihm vorzusprechen. (Mai17,1J)

Cigarren, Tabacke &c.

Feine Tabacke!
Havana Ausarbeiter von ausgezeichneter Qualität und Farbe, sowie auch Para 1 und 2. Cut, von ähnlicher Güte, soeben erhalten und billig zu haben bei
Joseph Schröder & Co.,
(85-) Nr. 81, Exchange Place.

A. Mages,
Nr. 11, Süd-Frederickstr.,
Tabacks-Geschäft im Großen,
hält stets vorräthig: Connecticuter Deckblatt, Havannaer und Para-Einlage; ferner alle Sorten Virginia'er Kautabak in 5 und 10 Pfund-Kisten, Virginia'er Rauchtaback in einpfündigen „Holztrommeln", sowie in ¼ und ⅛ Pfund-Packeten. (217—)

Taback und Cigarren.
Soeben erhalten und zu verkaufen zu den billigsten Preisen:
20 Kisten Common Seed;
50 Ballen Havana;
50 Ballen Para;
1,000,000 deutsche Cigarren, Tulipan, Estrella, Aguas, Sultana, Londres u. s. w.
100 Kisten Thonpfeifen;
150 Körbe holländische Pfeifen;
100 Stück Cigarren-Band;
250 verschiedene Sorten u. Brände verschiedener Kau- u. Rauchtabacke u. s. w. bei
E. Rosenfeld & Co.,
(Jan1,1J) West-Lombard-, westlich von Gaystr.

G. H. Bolenius & Comp
Nr. 202, West-Pratt-Straße,
Importeure von
Havana-Tabacken,
empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von Havana- und Seed Leaf-Tabacken. (298-)

Taback.
Soeben erhalten aus erster Hand und zu billigem Preise zu haben:
50 Kisten alten Connecticut Seed Deckblatt, Prima und Mittel-Qualität;
15 Kisten Ausarbeiter;
50 Ballen Havana-Deckblatt und Ausarbeiter;
25 Ballen Havana-Umlage und Einlage (Fillers)
bei Merefeld & Kemper,
Händler in fabrizirtem Tabak und Cigarren,
Nr. 44, Light-, Ecke der Balderstonstr.
☞ Ebenfalls fabrizirte Kau- und Rauchtabacke und Cigarren. (März6,1J)

Tabacks-Fabrik
von
C. W. Gail & Ax
Nr. 28, Barrestr.,
zwischen Charles- und Lightstraße

Blätter-Taback.
LEAF TOBACCO
50 Kisten Connecticut-Wrappers;
100 „ „ Binders;
100 „ „ Fillers;
sowie Havana Ausarbeiter und Deckblatt, soeben erhalten und billig zu verkaufen bei
G. Kerckhoff & Co.,
(März14,1J) Nr. 49, Süd-Charlesstr.

Seidenes Cigarrenband,
Fancy-Papier, Labels,
Brände 2c. 2c.
in großer Auswahl bei
Joseph Schröder & Co.,
(247-) Nr. 81, Exchange Place, nahe Southstr

Tabacks-Fabrik
von
F. W. Felgner,
Nachfolger von F. H. Bischoff,
Nr. 90 und 92, Süd-Charles-, nahe Prattstr

200 Kisten Conn. Seed,
Ground Leaf,
25 Ballen Yara, 1 und Cut, soeben erhalten und billig zu verkaufen bei G. Kerckhoff & Co.,
(Aug28,1J) Nr. 49, Süd-Charlesstr.

Feines Seed-Deckblatt!
Soeben per Steamer erhalten eine schöne Auswahl von feinen Connecticut Wrappers und von dem allgemein beliebten Ground Leaf Tobacco, recht billig und gut bei Joseph Schröder & Co.,
(85-) Nr. 81, Exchange Place.

Partagas-Cigarren
soeben per Dpfr. „Cuba" erhalten
Auch
„La Unita," unser eigener Brand;
Cabanas, Londres, Nr. 1, 2 und 3.
Figaro, Britanica und L. de Carte.
Fixed Star, Brevas
Königin Victoria-Regalia.
Montezuma-Flor, gepreßt.
Plantation, nicht die ordinäre Sorte.
„Neue Welt," "Fields of Cuba" und viele andere Brände und Sorten in unserm neuen Magazine,
Nr. 24, Süd-Calvertstraße.
Sehr billig zu haben bei
C. G. de Garmendia & Comp.,
(Juni6,1J) Importeuren von Weinen, Cigarren u. s. w.

Sehr wohlfeil!
Porzellan- und Glaswaaren,
alle Sorten Blechwaaren,
Zuber, Eimer, Besen und Bürsten,
Thür-Matten, Bratpfannen und Kessel,
Messer, Gabeln und Löffel,
mit einem großen Vorrath von Haushalt-Artikeln zu sehr niedrigen Preisen. Man komme und sehe sich unsern Vorrath an. Alle sind eingeladen.
A. E. Greenfield & Comp.,
Nr. 149, Lexingtonstraße,
(Mrz16,1J) zwischen Eutaw- und Howardstraße

Verlangt und gesucht.

Stelle-Gesuch.
Ein guter Granitsteinhauer oder Maurer sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. von 12 bis 1 Uhr Mittags. (144-6)

Verlangt.
Ein guter Barbier-Gehülfe, welcher Lust hat, unter günstigen Bedingungen mit nach Norfolk zu gehen, kann das Nähere bei F. G. Georgius in Nr. 3, Süd-Frederickstraße, erfahren. (144-5)

Verlangt.
Ein guter Barbier-Gehülfe Ecke Calverton- und Frederick Road, Nr. 107, bei Georg Muscat. (144)

Verlangt.
Ecke von Pine- und Baltimorestraße im Möbelladen ein ordentliches deutsches Mädchen. Guter Lohn wird zugesichert. (144-5)

Verlangt.
Ein competenter Apotheker-Gehülfe, welcher Englisch spricht, zur Aushülfe für mehrere Tage in der Woche. Wo? sagt die Exped. ds Blattes. (144-5)

Verlangt.
In dem Privat-Kosthause Nr. 47, Hanoverstr., noch einige anständige Kostgänger. Auch sind daselbst einzelne möblirte Zimmer an Herren zu vermiethen. (144-9)

Verlangt.
20 Arbeiter, um in einer Mine zu arbeiten. Zu melden in Nr. 5½, Northstraße bei Capt. Schultes. (144-5)

Verlangt sogleich
Ein Schuhmacher, um im Hause zu arbeiten in Nr. 119, Hanoverstraße. (144)

Verlangt.
Ein Lehrling im Apotheker-Geschäft. Nachzufragen in Lautenbach's Apotheke, Nr. 69, Eutaw-, Ecke der Saratogastraße. (144-5)

Verlangt sogleich
nach Cumberland, Md., ein tüchtiger Brod- und Kuchen-Bäcker, ledig. Guter Lohn wird zugesichert. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. (143-4)

Verlangt.
Ein Mädchen, welches Englisch spricht, zum Kochen in einer Privat-Familie. Lohn $12. Nachzufragen in Nr. 338, West-Fayettestraße. (143-4)

Verlangt.
Ein gutes deutsches Hausmädchen in einer kleinen Familie; muß Waschen, Bügeln und Hausarbeit versehen; braucht nicht zu kochen; guter Lohn wird bezahlt. Zu melden in
(143-5) Nr. 259, Lexingtonstraße.

Verlangt.
Drei Cigarrenmacher, um im Lande zu $7, $8, $9 und $10 pro Tausend, bei beständiger Beschäftigung, zu arbeiten. Nachzufragen in Nr. 98, West Lombardstraße. (143-5)

Gesucht.
Eine Köchin und ein Mädchen für Hausarbeit und zum Waschen, beide mit guten Empfehlungen. Guter Lohn. Nachzufragen in Nr. 82, Ost-Fayettestraße. (143-5)

Verlangt.
Ein geschickter Barbiergehülfe, der auch schröpfen und Blutigel setzen kann, findet eine gute Stelle bei F. Nolte, Nr. 30, Ensorstraße. (143-4)

Verlangt.
500 Schneider an Röcke, Hosen und Westen von Wiesenfeld & Comp., Nr. 242, West-Baltimorestraße. (142-7)

Verlangt.
Ein Bäckergeselle wird verlangt in Nr. 11, Frederick-Avenue, nahe Baltimorestraße. (142-4)

Stelle-Gesuch.
Ein zuverlässiger Mann, welcher englisch und deutsch schreibt, gute Empfehlungen hat und sich nicht vor irgend einer Arbeit scheut, wünscht einen Platz. Man adressire „H. G." in der Exped. d. Bl. (142-4)

Verlangt.
Ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn im mittleren Stadttheile. Adressen schicke man unter „B. S." an die Exped. d. Bl. (136-)

Mad. Flotow,
die sehr geschickte Rathgeberin, kann zu jeder Zeit über Verhältnisse des Lebens, über Glück und Unglück gesprochen werden in Nr. 181, Ost-Pratt-, zwischen Bond- und Carolinestraße. 50 Cents @ Person (140-5)

Deutsches
Arbeits-Nachweisungs-Büreau,
Nr. 272, Süd-Broadway,
unter Aufsicht der „Deutschen Gesellschaft."
Diejenigen Personen, welche deutsche Handwerker, Arbeiter und Dienstboten zu beschäftigen wünschen, wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen an den Agenten der Gesellschaft, Hrn. F. H. Wellinghoff, Nr. 272, Süd-Broadway, wenden, welcher unentgeltlich Auskunft ertheilen wird. (Jan 26,1J.)

Zu verkaufen und zu vermiethen.

Zu verkaufen.
Ein niedliches Wohnhaus an der Eden-, nahe McElderrystraße, sowie 2 an der Ost-Baltimore-, nahe Choptankstraße, sehr billig, sowie auch Gelder auf Hypotheken auszuleihen. Näheres bei
Hanan & Martin, Hausmäkler,
(141-) Nr. 45, Lexingtonstraße.

Zu verkaufen.
Das vorzügliche Haus Nr. 50, Süd-Broadway, 22 bei 122 Fuß, grundzinsfrei; sowie das erste Haus an der Nordseite der Prattstraße, östlich vom Broadway, 14 bei 60 Fuß, grundzinsfrei; Preis $1800. — Eine Landstelle von 176 Ackern, 2 Meilen von Parkton-Station an der Nördlichen Central-Eisenbahn, billig zu verkaufen bei Audoun & Brusenp, Nr. 10, Law Buildings, St. Paulstraße. (Juni13,1Mte.)

Zu verkaufen.
Verschiedene Häuser und mehrere Grundstücke zu verkaufen oder zu verpachten an der West-Baltimore-, oberhalb der Fultonstraße, wegen deren Vorzüglichkeit wir uns auf Hrn. C. Weber, Präsident der „Deutschen Sparbank" beziehen; ferner 2 Häuser am Nord-Broadway, 1 an der Registerstr., 4 an der George-, 3 an der W.-Fayette-, 2 an der Greenstraße, und eine Anzahl andere in verschiedenen Stadttheilen von $600 bis $25,000.
Haines & Logemann,
Nr. 26½, St. Paulstraße.
(137-) 4. Thüre nördlich von der Lexingtonstr.

Zu verkaufen.
Ein hübsches Haus mit allen modernen Verbesserungen. Näheres in der Exped. d. Bl (136-)

Zu verkaufen.
Häuser von $800 bis $45,000, sowie Gelder auf Hypothek auszuleihen, Grundstücke zu verpachten u. Vorschüsse gemacht bei H. Bowles, Nr. 45, St. Paul-, nahe Saratogastraße. (Juni2,3Mt.)

Versammlungs-Lokal zu vermiethen.
Ein Lokal im 2. Stockwerke des neuen Gebäudes des „Correspondenten", vollständig für Versammlungen eingerichtet, mit Raum für 150—175 Personen, Gas 2c., ist bei'm Abend, Monat oder Jahr billig an Gesellschaften, Bauvereine, Logen, Singvereine 2c. zu vermiethen. Man melde sich in der Erp. ds. Bl (136-)

Zu verkaufen.
Ein Wohnhaus mit Laden an der Light-, nahe Montgomerystraße, mit 7 geräumigen Zimmern, gutem, trockenen Keller unter dem Laden und Eßzimmer, Gas und Wasser. Nachzufragen bei Henry W. Cooke Nr. 9, Law Buildings, St. Paulstraße. (124-)

Zu verkaufen.
Ein empfehlenswerther Landsitz
an der Harford Turnpike-Road, 4½ Meilen von der Stadt, ungefähr 11¼ Ackern enthaltend, mit ausgesuchten Birnen, Weintrauben und andern Früchten, Gemüsen und Gesträuchen.
Ferner ein ausgezeichnetes Wohnhaus im modernen Style, 39¾ Fuß breit, Halle im Mittelpunkte, mit einem Parlor auf jeder Seite, Pantry, Eßzimmer u. Küche auf der ersten Etage (Wasser in der Küche mit einer Patent-Pumpe), 6 Stuben und schönen Keller; hübsche Veranbah vorne 39¾ bei 8 Fuß und Seiten-Veranbah 24 bei 6 Fuß. Gute Scheune, Stallung, Wagen-Remise 22 bei 45 Fuß, Strohschuppen, Wagen-Schuppen und Hühnerhaus 45 bei 12 Fuß, Kornhaus u. s. w., Alles in gutem Zustande. Nähere Auskunft bei Henry W. Cooke, Nr. 9, Law Buildings, St. Paulstraße. (124-)

Grundmiethen zu verkaufen.
2 von $165 jede, an Lanvale-, zwischen Garden- und Eutawstraße.
2 von $119 jede, an Druid Hill-Avenue nahe Townsendstraße.
2 von $90 jeder, an Fremont-, nahe Townsendstraße.
1 „ 110 an Bolton-, nahe Dolphinstraße.
1 „ 90 „ Walsh-, nahe Townsendstraße.
1 „ 120 „ Republican-, nahe Adamsstraße
1 „ 54 „ Ann-, nahe Hampsteadstraße.
10 „ 42 jede an Gilmor-, nahe McHenrystraße.
10 „ 22.50 jede an Durham-, nahe Hampsteadstraße.
Die obigen sind original und unablösbar und zum Verkauf zu 6 — 7½ Prozent.
John Glenn & Co.,
(Mai26,1Mt) Nr. 68, West-Fayettestr.

Cottages u. Bauplätze zu verkaufen.
Hübsche Cottages mit 13 Zimmern, sowie eine 3stöckige backsteinerne Cottage mit 8 Zimmern, Wagen-Remise und Stallung, anstoßend 25 hübsche Bauplätze, von 1 Acker jeder, in Catonsville auf dem höchsten Punkte zwischen Baltimore und Ellicott City, nahe der Passagier-Eisenbahn. John Glenn & Co.,
(Mai26,1Mt) Nr. 68, West-Fayettestr.

Gas für das Land.
Der sicherste und billigste Gas-Apparat für die Beleuchtung von Landhäusern, Fabriken, Hotels u. s. w. bei L. Morrison,
Nr. 5, St. Paulstraße.
Man sende nach einem Pamphlet.
☞ Kein gefährliches oder leichtes Oel wird zur Bereitung des Gases gebraucht. (April16,3Mte.)

Spiel- und Galanterie-Waaren,
Kreisel, Portemonnaies, Marmeln,
Messerschneidewaaren, Bürsten, Kämme, musikalische Instrumente, Violin- und Guitarrensaiten
und eine Auswahl von Galanterie- und Fancy-Artikeln bei Chs. Mehlgarten,
(Febr.8,12Mte) Nr. 111, Nord-Howardstraße.

Reiner Cider-Essig.
A. W. Fox & Comp.'s Buffalo'er Essig zu haben bei der Fabrikanten Agenten
D. T. Buzby & Co.,
(Jan.22,1J) Nr. 6, Exchange-Place.

Gold billig und Lebensmittel folgen!
J. Kraus & Comp.,
Nr. 39 & 41, Barrestraße,
verkaufen von heute an zu herabgesetzten Preisen: das geräucherte Schulterstück zu 14 Cts. pro Pfund; Bruststücke zu 18 Cts.; die besten Schinken zu 20 Cts.; frisches Schweinefleisch 16, Schmalz 18, gesalzenes und Pökelfleisch wird zu 2 Cents pro Pfund billiger abgelassen. Frisches Rindfleisch von der besten Qualität und billig. Kochbutter 20 Cents, gute Butter für höhere Preise; Bohnen 10 Cents pro Quart; gesalzene und geräucherte Fische in guter Auswahl.
Um unseren geehrten Kunden und dem geschäftstreibenden Publikum Gelegenheit zu geben, ihren Bedarf von uns zu beziehen und doch im Stande zu sein, im Detail-Geschäft mit uns zu concurriren, so haben wir beschlossen, Wiederverkäufern einen Rabbatt von 10 bis 20 Prozent zu geben, je nach Umständen. Alle von uns gekauften Waaren werden frei abgeliefert.
J. Kraus & Comp.,
(67-) Nr. 39 und 41, Barrestraße.

Gillmore, Swift & Comp.,
Commissions-Kaufleute
für den Verkauf von allen Arten Land-Produkten,
Nr. 102, Lightstraßen-Werfte.
(Febr.5,1J) Baltimore, Md.

Kingsford's Oswego-Stärke
ist die reinste, beste und stärkste.
Zu haben bei des Fabrikanten Agenten;
D. T. Buzby & Co.,
(Jan.22,1J) Nr. 6, Exchange-Place.

Zu verkaufen und zu vermiethen.

Zu verkaufen.
Ein geräumiges 3-stöckiges Haus mit einem 2-stöckigen Hintergebäude, Gas und Wasser, sich für einen Laden oder Wohnung passend, Nr. 532, Nord-Gaystraße; sowie ein neues 2-stöckiges Haus im Hintergrunde desselben Platzes an der Bondstraße auf sehr angemessene Bedingungen. Nachzufragen im nächsten Hause. (144-6)

Land zu verkaufen.
Ich beabsichtige, ungefähr 50—400 Acker (oder weniger) gutes Land am Severn River, 3 Meilen von Annapolis nahe einer Eisenbahn-Station gelegen, 6 Cottages und alle nothwendigen Gebäude, 4 Acker mit Weintrauben und einer Verschiedenheit anderer Früchte, billig zu verkaufen. 3 Eisenbahnzüge und ein Dampfschiff passiren den Platz jeden Tag. Würde sich ausgezeichnet für kleine Landstellen eignen, indem es nahe einem excellenten Markt ist. Man adressire „L. Giddings," Annapolis, Md. (144-)

Zu verkaufen.
Eine vorzügliche Schenkwirthschaft, Nr. 202, Cathedralstraße. Nachzufragen am Platze. (142-5)

Zu verkaufen.
2 Wohnhäuser mit Laden an Harrisonstraße; 10 Bauplätze an Russellstraße, 4 ditto an Ensorstraße; 3 Wohnhäuser an Harford-Avenue; 3 hübsche Wohnhäuser dem Madison-Square gegenüber; sowie zwei werthvolle Landstellen nahe der Stadt mit schönen Gebäuden in gutem Zustande und folgenden Bedingungen.
(143-) R. Robinson & Co.

Billig zu verkaufen.
Das zweistöckige Haus mit Hintergebäude, Nr. 53, Nord-Exeterstraße, mit 6 Zimmern, schönem Keller, Extra-Eingang nebst Alley und schönem Garten. Das Grundstück ist 18½ bei 80 Fuß und grundzinsfrei. Nachzufragen am Platze selbst. (142-7)

Zu verkaufen. — Eine seltene Gelegenheit!
Eine Landstelle von 30 Acker Land in Carroll Co., ungefähr 28 Meilen von Baltimore, mit neuen Gebäuden und den besten Obstbäumen bepflanzt. Nachzufragen in Nr. 210, Lee-, Ecke der Warnerstraße, nach 6 Uhr Abends. (142-53)

Wirthschaft zu verkaufen.
Eine sehr gute Gelegenheit für eine Wirthschaft zu kaufen, mit Kundschaft und billiger Hausmiethe, da der Eigenthümer in's Land geht, für die Summe von dreihundert und vierzig Dollars. Nachzufragen in Nr. 147, Chesterstraße, bei Johann Klein. (142-5)

Zu verkaufen oder zu verpachten.
Häuser, Landstellen und Plätze zu verkaufen, Plätze zu verpachten, Gelder vortheilhaft auf Grundstücke anzulegen bei H. Bowles, Nr. 45, St. Paul-, nahe Saratogastraße. (140-)

Billig zu verkaufen.
Fünfzehn Acker gutes Land mit Gebäuden an der Franklin-Road, nahe der Stadt, sich gut für eine Markt- oder Milchfarm eignend.
H. Hooper, Agent,
(Mai26,1Mt) Nr. 17, St. Paulstraße.

Restauration und Kosthaus zu verkaufen.
$11,000 in großen und kleinen Summen auszuleihen.
Hypotheken und Grundmiethen gekauft und verkauft.
Collektionen zu den billigsten Raten besorgt.
Kleine Häuser zu verkaufen in Roß-, Randall-, McHenry-, Monroe-, Lexington-, Saratogastraße, Central-Avenue, Hampstead-, Fayette-, Monument-, Poppleton-, Stricker-, Lombard-, Lanvale-, Stockton-, Chatsworthstraße und Greenmount-Avenue.
Dugan & Cooper,
(121-) Nr. 29, St. Paulstraße.

Zu verkaufen.
Das Haus Nr. 252, Ost-Madisonstr., Preis $1600; ebenso ein Haus an Eden-, nahe McElderrystr.; ebenso ein Haus an Hampsteadstraße mit 4 Zimmern, grundzinsfrei, Preis $850; auch drei Häuser grundzinsfrei, an Bethelstr., Preis $700; ebenso das Haus Nr. 19, Anthonystr., mit 5 Zimmern, Preis $850. Nachzufragen bei T. G. Wassen,
(139-) Nr. 67, Nord-Bondstr.

Vermischte Anzeigen.

Goldheim's
berühmtes
Schweizer Wein-Magen-Bitterer
zur sicheren Heilung von
verdorbenem Magen, Kopfweh, Unverdaulichkeit, Magenkrampf u. allen Krankheiten, welche von dem Magen herrühren.
☞ Für Magenkrampf und Kopfweh wird eine Heilung in 10 Minuten zugesichert.
☞ Wenn dieser Bitterer nicht so befunden wird, wie hier angegeben, so wird das Geld zurückerstattet.
Gebrauchsanweisung: ein kleines Weinglas voll vor dem Mittagessen und eins vor dem Schlafengehen.
Zu verkaufen bei L. Goldheim, Nr. 278, West-Prattstraße, Baltimore, Md. (Juni4,3Mte.)

Fabrizirter Taback.
J. N. Millner's "Rough and Ready Twist,"
J. N. Trotter's do. do. do.
Beale's "Fig."
Baldwin's do.
Thos. N. Keen feinen Pfd.
Lewis Becker do. do.
Obige Sorten von vorzüglichem Kautabak auf Lager und zum Verkaufe bei
W. A. Boyd & Comp.,
(Mai17,3Mt.) Nr. 33, Southstraße.

M. Treiber. Ths. J. Beall. J. J. Waddell.
Treiber, Beall & Comp.,
Importeure von englischen und deutschen Eisenwaaren und Agenten für amerikanische Eisenwaaren-Fabrikanten,
Nr. 19, Germanstraße,
machen Unterhändler, Bauleute und Handwerker in Washington sowohl, als in Baltimore auf ihr ausgedehntes Lager von Bau-Eisenwaaren und Handwerkszeug aufmerksam. Auch Taschen- und Federmesser, Rasirmesser, Scheeren, sowie Alles, was man gewöhnlich in großen Eisenwaaren-Lagern vorfindet. Halten immer eine vollständige Auswahl von Wade & Butcher's berühmten Schneide-Werkzeugen. Aufträge werden prompt ausgeführt. Es wird Deutsch gesprochen. Agenten für Sanford's Stemm-Maschine. (Okt10,1J)

Louis E. Bardroff's
(früher Weiskittel & Bardroff)
Kohlen- und Holz-Lager
ist von der Alice Annstraße nach seinem
neuen Lager an der Bostonstraße,
der Alice Annstraße gegenüber,
verlegt, wo er täglich empfängt und seine Kunden mit den besten Sorten
Lykens Valley,
Black Diamond und
Sunbury Kohlen
für den Familiengebrauch passend, versehen kann, frei von Schiefer und Staub, das Gewicht wird garantirt und sie werden zu den billigsten Preisen verkauft.
Auch hält er die berühmten George's Creek Cumberland-Kohlen für Schmiede und Dampfmaschinen stets vorräthig, sowie eine reichhaltige Auswahl von gutem Fichten- und Eichenholze.
Dankbar für die empfangene liberale Unterstützung, hofft er auf deren Fortdauer u. ersucht ergebenst um Besichtigung seines Vorraths. L. E. Bardroff.
(Jan.4,1J) Bostonstr., der Alice Annstr. gegenüber

Neue tägliche Linie
nach
Richmond, Virginien,
mit der „Unteren Potomac-Dampferlinie" nach Acquia Creek, dann mit der „Richmond-, Fredericksburg-Potomac-Eisenbahn," welche sich in Richmond mit der „Richmond-Danville" und der „Richmond-Petersburger Eisenbahn" verbindet, nach allen Punkten im Süden, sowie auch mit der „Chesapeake-Ohio-Eisenbahn" nach Gordonsville, Charlottesville, Lynchburg, Staunton und Virginia Springs.
An und nach Montag, den 6. Juni 1870, [illegible] Capt. Wyndham R. Mayo, Montags, Mittwochs und Freitags, und der „Georgeanna," Capt. John Henry Jarman, Dienstags, Donnerstags und Samstags, Pier Nr. 8 und 9, Lightstraße, Baltimore, um 4 Uhr Nachmittags [illegible]
[illegible]

Große Preis-Erniedrigung
für
Koffer und Reisetaschen
in C. Zeul's Koffer-Fabrik.
[illegible]

Versteigerungen.

Durch Sam. H. Gover.
Meublement einer aus der Stadt ziehenden Familie auf Auktion.
[illegible]

Unbedingter Assignee-Verkauf
von
leeren Plätzen an Crossstraße.
[illegible]

Versteigerungen.

Oeffentlicher Verkauf
von
25 Bauplätzen und 3 Sommer-Wohnungen in Catonsville.
Heute, den 17. Juni 1870, Nachmittags ½5 Uhr, werden wir auf öffentlicher Auktion das Grundeigenthum des Hrn. John L. Ruff, bestehend in 25 Bauplätzen und einer hübschen Cottage mit 13 Zimmern an einer 50 Fuß breiten Avenue, welche südlich von der Frederick-Turnpike in Catonsville liegt — sowie 2 Ziegelstein-Cottages an der Bloomsbury-Lane, verkaufen. Die Catonsviller Passagier-Waggons fahren stündlich in 3 Minuten Gang Entfernung vom Eigenthum vorbei.
Nähere Auskunft geben
John Glenn & Comp.,
Nr. 68, West-Fayettestraße;
(135-44) J. B. Cannon & Comp., Aukt.

Scheriffs-Verkauf.
In Folge eines Beschlagnahme-Befehls (Fieri facias) des Obergerichtes der Stadt Baltimore in der Klage von Alvin R. Bastable zum Gebrauche von A. R. Bastable gegen George H. Wilson, habe ich mit Beschlag belegt und in Exekution genommen alle Rechte, Interessen, Anrechte und Ansprüche des besagten Geo. Wilson an und auf jenen Grundplatz mit den darauf stehenden Gebäuden, in der Stadt Baltimore gelegen und folgendermaßen beschrieben, nämlich
An der nordöstlichen Seite der Pennsylvania-Avenue, zwischen Hoffman- und Dolphinstraße, ungefähr 74 Fuß breit und 264 Fuß tief bis an eine 20 Fuß breiten Alley und mit einem großen 2½stöckigen Backstein-Wohnhause mit Hintergebäuden und einem Ziegelhause im Hintergrunde bebaut; das Wohnhaus ist als Nr. 187, Pennsylvania-Avenue, bezeichnet. Grundmiethe $600. Es ist dasselbe Grundstück, welches in einem Pacht-Contrakte von G. M. Bastable an George H. Wilson vom 21. April 1866 und in Liber G. R., 372, folio 369 der Land-Archiven der Stadt Baltimore eingetragen, beschrieben ist.
Und mache ich hiermit bekannt, daß ich an der Gerichtshausthüre in besagter Stadt Freitag den, 24. Juni '70, Mittags 12 Uhr, alles Interesse des genannten Samuel Frank in dem oben beschriebenen und mit Beschlag belegten Eigenthum verkaufen werde.
Augustus Albert, Scheriff.
F. W. Bennett & Comp., Aukt.
(126,8,30,2,4,6,8,40,2,4)

Exekutors-Verkauf
von
grundzinsfreiem Eigenthume
an der
Ann-, nahe Fayettestraße.
In Folge von Autorität durch das Testament der verstorbenen Dorcas Jennings wird der Unterzeichnete auf öffentlicher Auktion an Ort und Stelle, Montag, den 20. Juni, Nachmittags 5 Uhr, zum Verkaufe ausbieten:
Das ganze Grundstück an der Westseite der Annstraße, zwischen Fayette- und Mullikinstraße, 16 Fuß von der Nordwest-Ecke der Fayette- und Annstraße anfangend, 37 Fuß an der Annstraße breit und 67 F. tief. Obiger Platz ist grundzinsfrei.
Die Gebäude bestehen in einem 2-stöckigen hölzernen Gebäude.
Bedingung: Baarzahlung.
Eine Anzahlung von $50 muß bei'm Kaufe gemacht werden. John W. McCoy, Exekutor.
(141-6) P. H. Sullivan & Sohn, Aukt.

Verwalters-Verkauf
eines Hauses und Grundstückes
auf der
Südwest-Ecke der Hollins- und Mountstraße.
In Folge eines Befehles des Kreis-Gerichtes der Stadt Baltimore wird der unterzeichnete Verwalter auf Rechnung und Risiko des früheren Käufers auf öffentlicher Auktion an Ort und Stelle Montag, den 27. Juni, Nachmittags 4 Uhr, verkaufen:
Das ganze Grundstück an der Südwest-Ecke der Hollins- und Mountstraße, 18 Fuß an der Südseite der Hollinsstraße breit und 88 Fuß 6 Zoll an der Westseite der Mountstraße tief, bis an eine 3 Fuß breite Alley gehend; dasselbe ist mit einem hübschen zweistöckigen backsteinernen Wohnhause mit doppelten zweistöckigen Hintergebäude bebaut und einer jährlichen Grundmiethe von $72, halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli zahlbar, unterworfen.
Verkaufsbedingungen: ein Drittheil baar, ein Drittheil in 6 und ein Drittheil in 12 Monaten mit Zinsen vom Verkaufstage an und gehöriger Sicherheit.
W. A. Frick, Verwalter.
P. H. Sullivan & Sohn, Aukt.
(133,6,8,40,2,4,6,8,50,2)

Verwalters-Verkauf
eines
werthvollen Wohnhauses
an der
Townsend-, nahe [illegible]
[illegible]

Oeffentlicher Verkauf
von
werthvollen Ländereien in Baltimore Co., nahe Catonsville.
[illegible]

Verwalters-Verkauf
[illegible]

Der Deutsche Correspondent.

Baltimore, 17. Juni 1870,
3 Uhr Morgens.

Späteste
Telegraphische Depeschen
der „Amerikanischen Preß-Gesellschaft."
(Berichtet für den „Deutschen Correspondenten.")

Abfahrt befrachteter Fahrzeuge, in New York am Landen gehindert, nach Baltimore und anderen Häfen.
New-York, 16. Juni. — Zwischen den Sanitätsbeamten und Kaufleuten im hiesigen Hafen ist ein Streit aufgebrochen, dessen Umfang nachgerade das Einschreiten des Hafeneinnehmers nothwendig und eine Collision in Folge der Hartköpfigkeit der Quarantainebeamten wahrscheinlich macht.
Unser Handel leidet darunter; viele Schiffe haben zum Löschen der Ladung andere Häfen aufgesucht. Zwei sind mit Kaffee nach Baltimore, zwei mit Zucker nach New-Haven, Conn., gegangen.

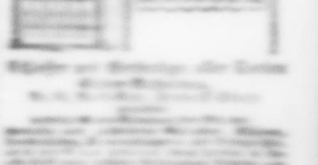
Amtliches Resultat der New-Yorker Wahlen.
Albany, N.-Y., 16. Juni. — Die Staats-Stimmzähler geben das amtliche Resultat der Wahlen in New-York, wie folgt an: Sanford E. Church, Oberrichter; W. F. Allen, Martin Grover, Rufus W. Peckham und Chas. A. Rapallo (Demokraten), Chas. J. Folger und Chas. Andrews (Republikaner) — Richter am Oberappellations-Gericht. Church's Mehrheit: 87,912.

Späteste New-Yorker Berichte.
New-York, 16. Juni. — Dr. James Keenan, der vor einigen Monaten den J. Mehan, Redakteur des „Irish American", wegen Fenianer-Haders in den Hals stach, wurde heute zu zehn Jahren Haft verurtheilt. Der Verwundete ist noch nicht genesen.
[illegible]

Aus Peru.
[illegible]

Verkauf von Schulland-Scheinen.
[illegible]

Brand.
[illegible]



[illegible]